



Deutsch für Kinder Arbeitsbuch





Wydawnictwo LektorKlett ul. Polska 114 60-401 Poznań tel. 61 849 62 01 faks 61 849 62 02

© Wydawnictwo LektorKlett Sp. z o.o., Poznań 2013

ISBN 978-83-7715-445-8

Konzeption des Kurses: Olga Swerlowa, Beata Ćwikowska, Katarzyna Sroka, Daria Miedziejko

Redaktion: Daria Miedziejko

Illustrationen: Paweł Miedziński

Illustrationen auf Karton: Hubert Grajczak

Umschlaggestaltung: Blanka Tomaszewska Layout und Satz: studioKO, Jerzy Nawrot

Fotos: © Umschlagfoto: Roger Jegg, Dreamstime.com

Olga Swerlowa, Vladimir Zverlov: 6 (1) iStock: 5 (1-8); 63 (1-5); 71 (1-13)

Wydawnictwo LektorKlett: 16 (1-6); 26 (1-8); 36 (1-4); 46 (1-3); 56 (1-2); 66 (1-12); 76 (1-4); 87 (1-2)

Tonaufnahmen: Studio MM, Poznań

0939708

Einstiegslektion		4
Lektion 1	Schwebender Ball Das kann ich!	8 16 17
Lektion 2	Kartentrick Das kann ich!	18 26 27
Lektion 3	Märchenhafte Blumen Das kann ich!	28 36 37
Lektion 4	Unsichtbare Schrift Das kann ich SCHILLER	38 46 47
Lektion 5	SPRACHINSTITUT Ein Zapfen sagt, wie das Wetter ist Das kann ich!	48 56 57
Lektion 6	Zaubertüte Das kann ich!	58 66 67
Lektion 7	Bilder aus Milch und Lebensmittelfarbe Das kann ich!	68 76 77
Lektion 8	Schwarz und Weiß in der Sonne Das kann ich!	78 87 88
Anhang		89

Woher kommen die Autos? Verbinde die Städte mit den Kfz-Kennzeichen.



- 1 B SK 264
- 4 HH BS108
- 2 F SL 126
- 5 M KL 147
- 3 W 510 BY
- © ZH·40896 □

Welche Bilder passen zusammen? Wer macht was falsch?















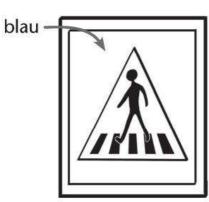




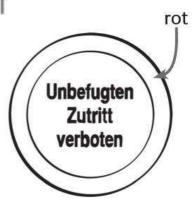


SCHILLER



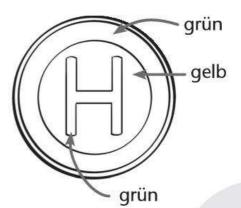








rot



Wer sagt was? Ordne zu. (Für eine Replik gibt es kein Bild.)

Mmm! Lecker! • Nanu! • Tschüss! • Gewonnen! • Hurra! Juchu! • Danke! • Entschuldige. • Keine Lust!







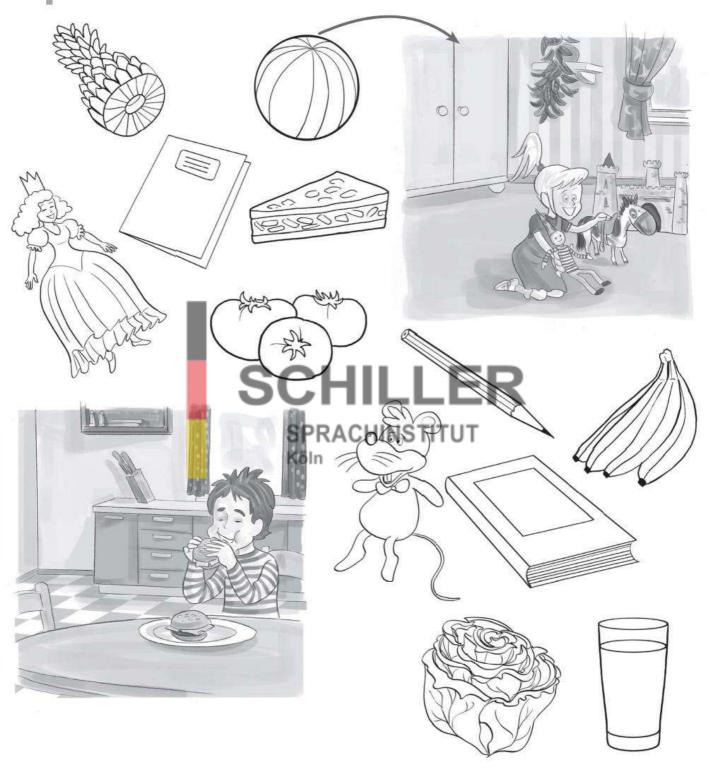






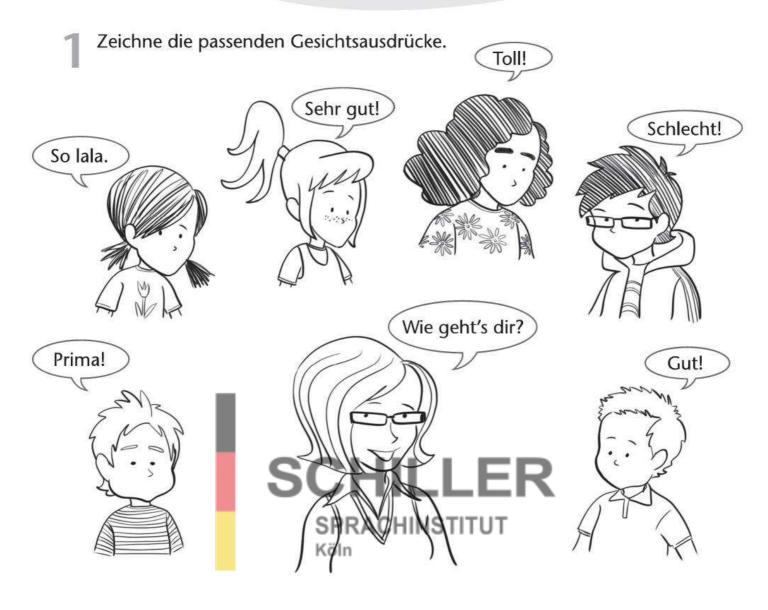


Ordne die Gegenstände den Räumen zu und benenne sie.

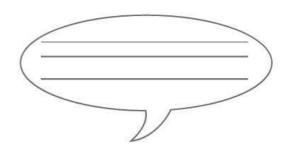


In welchen Wörtern hörst du ein "I" (z. B. Milch)? Umkreise die Zeichnungen rot. In welchen Wörtern hörst du ein "a" (z. B. Ball)? Umkreise die Zeichnungen grün.





Male dein Porträt. Antworte auf die Frage von Frau Kamm.

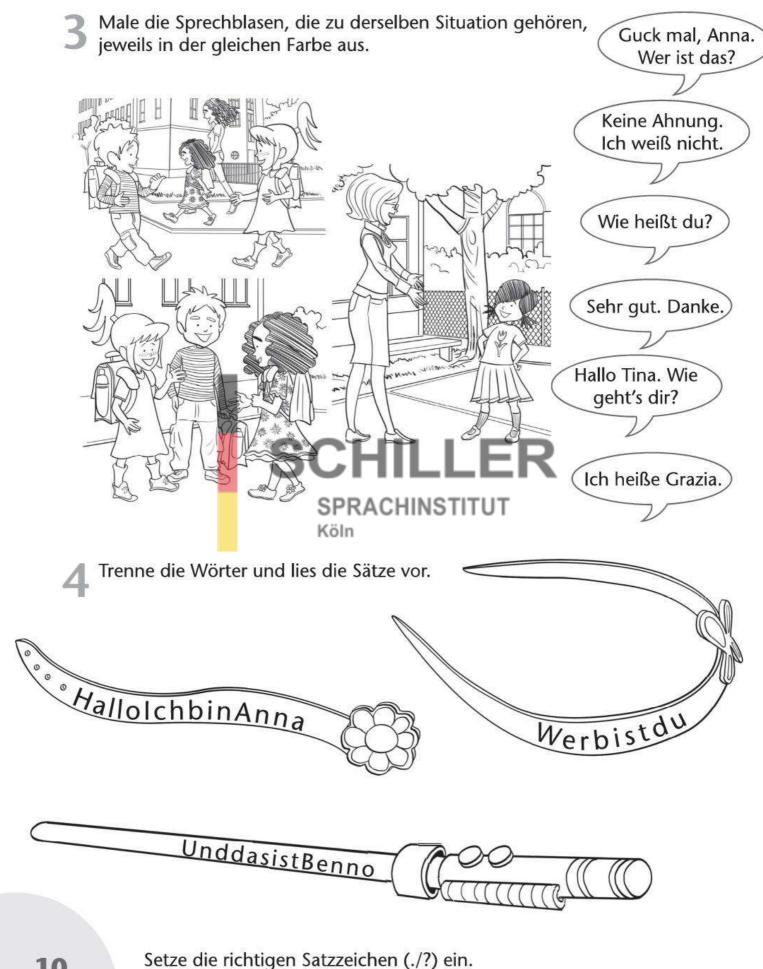


Klebe die richtige Antwort ein.

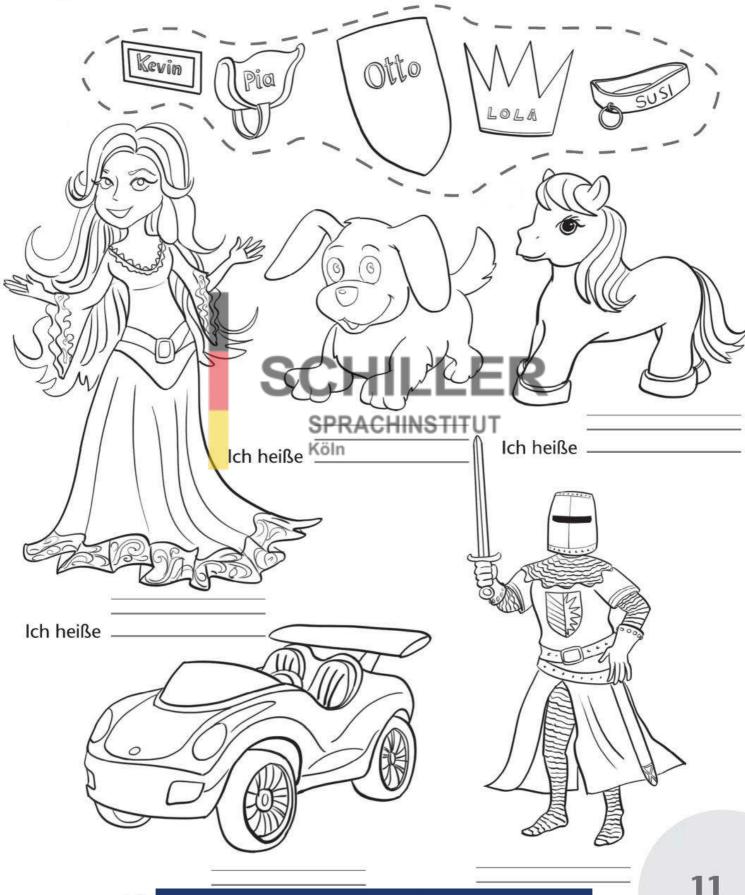


Schreibe den Satz auf.

Wie geht's dir?



Ordne die Namen den Spielsachen zu. Ergänze die Sätze.



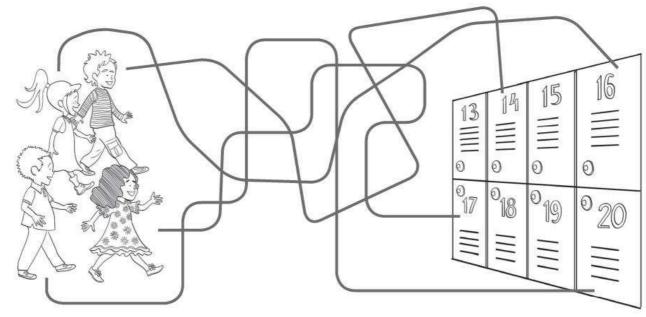


6 Finde zehn Unterschiede. Markiere sie farbig.



Was sagen die Kinder? Sage es auf Deutsch.

Wer hat welchen Spind? Ergänze die Sätze und lies sie vor.



Benno hat die Nummer_____

Grazia hat die Nummer_____ Fabian hat die Nummer _____

Welche Zahlen sind da, welche nicht? Ergänze die Sätze und lies sie vor.

SPRACHINSTITUT



sind da.

3. sind nicht da.





Anna, Benno und Grazia spielen in der Pause Bingo. Hör zu. Wer hat gewonnen?



Hör noch einmal zu. Welche Zahlen nennt Benno? Markiere sie.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 

1 Ordne die Sätze den Personen zu.



Ergänze die Lücken. Ein Wort ist zu viel.

SCHILLER

SPRACHINS IT UT Danke! Kuchen Toll!

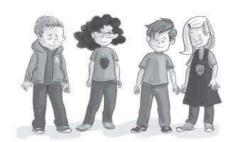
Ich

Magdalene.

Mir geht's fantastisch.

Orangensaft und

Welches Wort aus dem Lied ist hier versteckt? Ergänze es.





Ball

Kinder

DAS IST 14 WILL

RI

0

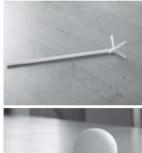
Schwebender Ball

Für dieses Experiment brauchst du: einen Tischtennisball, einen knickbaren Strohhalm und eine Schere.





Kürze den oberen Teil des Strohhalms auf eine Länge von 3 cm.



Schneide den oberen Teil des Strohhalms an vier Stellen ein, so dass vier Streifen entstehen. Knick die Streifen nach außen.



4 Puste nun kräftig durch den Strohhalm Luft und lass zugleich den Tischtennisball los.



Nach ein paar Versuchen schaffst du es so, den Ball in der Luft zu halten! Wenn alle Kinder diesen Trick beherrschen, könnt ihr einen Wettbewerb veranstalten. Ein Kind zählt auf Deutsch von 20 bis 0.

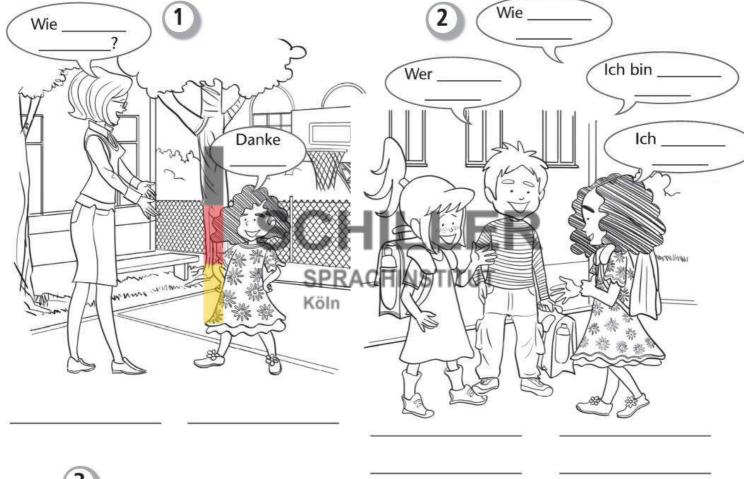
Zwanzig (20), neunzehn (19), achtzehn (18), siebzehn (17), sechzehn (16), fünfzehn (15), vierzehn (14), dreizehn (13), zwölf (12), elf (11), zehn (10), neun (9), acht (8), sieben (7), sechs (6), fünf (5), vier (4), drei (3), zwei (2), eins (1)!

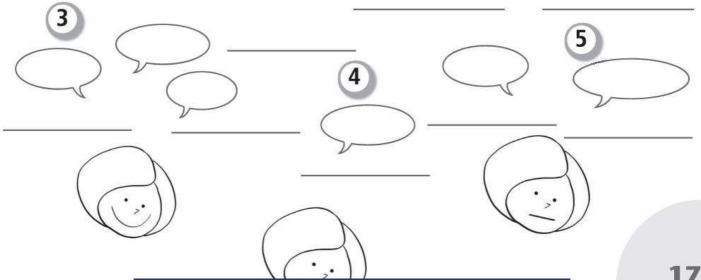
Das Kind hört auf zu zählen, sobald es einem Kind gelingt, den Ball zum Schweben zu bringen. Die letzte Zahl entspricht den Punkten für das Kind, das diese Runde gewonnen hat. Wechselt euch ab und spielt so lange, bis jedes Kind einmal gezählt hat. Vergleicht eure Ergebnisse mit Hilfe des Lehrers.

Das kann ich!

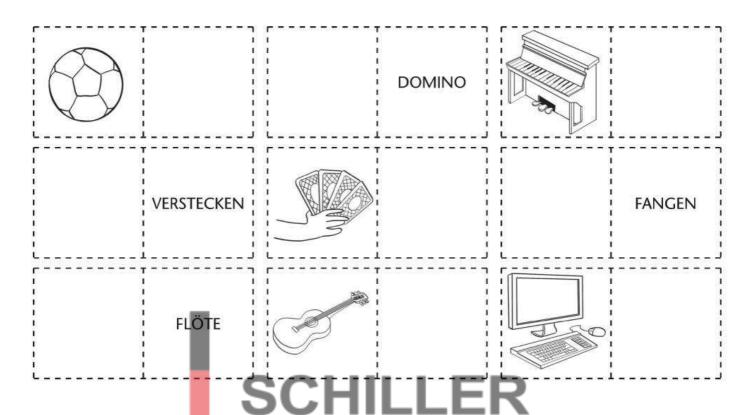
Schau dir die Bilder an und ergänze die Sprechblasen. Hör die Aufnahme und überprüfe deine Lösung. So fertigst du ein kleines Bilderwörterbuch.



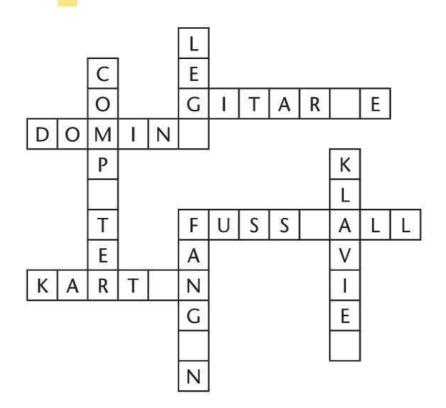




Klebe die Bilder und die Wörter ein.



Finde acht Spi<mark>ele</mark>. Ergänze **die Wörter INSTITUT** Köln



Ergänze die Sätze.



Ich spiele gern



Ich spiele gern



Wir spielen gern



ch spiele gern

SPRACHINSTITUT

Ich spiele gern

4 Markiere farbig. Was spielst du draußen (grün)? Was spielst du drinnen (blau)?













Was spielst du gern? Ergänze den Satz.

Ich spiele gern

Klebe die passenden Gegenstände ein und lies die Sätze vor.



7 Die kleinen Igel wollen Ball spielen. Hör zu und nummeriere.





Schneide die Bilder aus. Klebe sie in der richtigen Reihenfolge wieder zusammen. Hör zu und kontrolliere deine Lösung.

Wir toll!



spielen

gern

8 Im Ferienlager. Was sagen diese Personen? Ordne die Sätze den Personen zu.



Wir singen gern.

Wir basteln gern.

Wir turnen gern.

Ich lese gern.

Ich koche gern.

Ich spiele gern Gitarre.

Ich spiele gern Computer.

Ein Satz bleibt übrig. Was machen die Kinder im Ferienlager nicht? Antworte in deiner Muttersprache.

Machen die Märchenfiguren das gern oder nicht gern? Ergänze die Sätze.



Ich rechne gern.



Ich singe



Ich koche



Ich lerne



Ich schreibe



Ordne die Bilder den Strophen zu.





Nein, nein, ich heiße Grazia. Ja, ich heiße Grazia.

Nein, nein, ich mag Theater. Ich spiele gern Theater.



Ergänze das Bild zu der letzten Strophe. Zeichne die Gegenstände, von denen Grazia singt.

1 1 Was singt Grazia? Markiere. ☑

Ich heiße Grazia.
Ich spiele Domino.
Ich spiele gern Theater.
Ich mache Sport.

Ich lerne gern Mathematik.

Ich höre Musik.



Kartentrick

Für diesen Trick brauchst du nur ein Kartenspiel.

Sieh dir unauffällig die unterste Karte des Stapels an und merk sie dir.





Pächere die Karten auf und lass einen Zuschauer eine Karte ziehen. Du darfst diese Karte nicht sehen.





Der mitspielende Zuschauer legt seine Karte nun auf den Stapel.



Hebe einmal ab, so das<mark>s di</mark>e Zuschauerkarte nun unter der Leitkarte, die <mark>du</mark> dir gemerkt hast, liegt.



Lass den mitspielenden Zuschauer jetzt abheben.



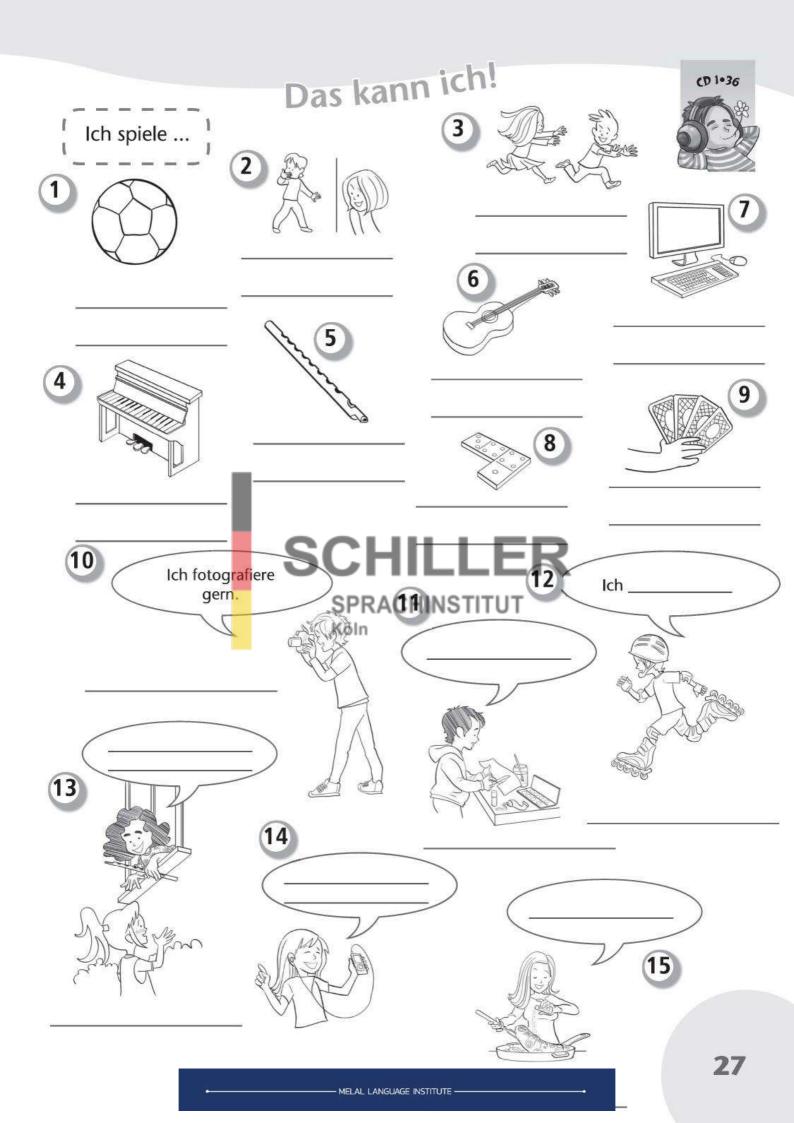
Fächere die Spielkarten nun auf. Die Zuschauerkarte befindet sich direkt neben der Leitkarte, die du dir gemerkt hast!



Übe diesen Trick mit deinen Klassenkameraden und überrasche dann deine Freunde und Familie mit deinem Zaubertrick!

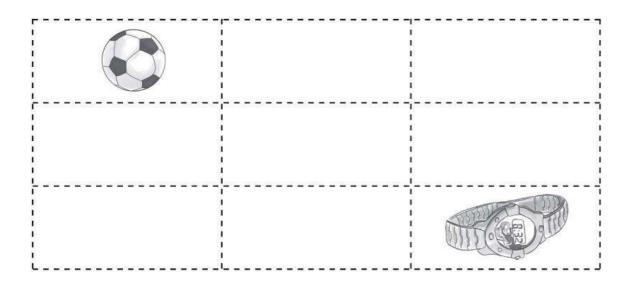
Vergiss nicht den Zauberspruch:

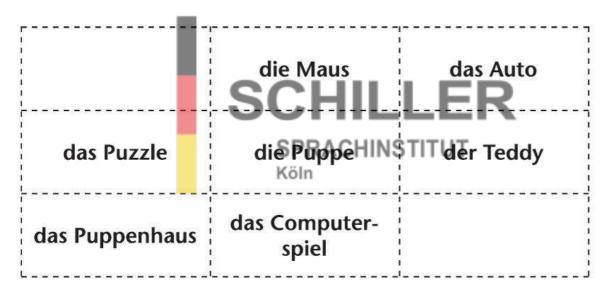
Ich spiele gern Karten! Na, glaubst du mir?



3

Klebe die Wörter und die Bilder ein. (Die Anordnung der Bilder muss der Anordnung der Wörter entsprechen.)





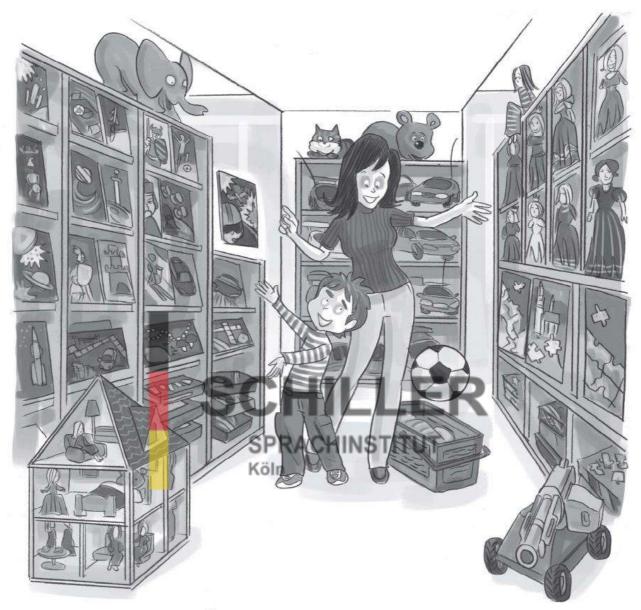
Trgänze die Wörter.

der	eddy	die	hr
der	all	das	uto

das uzzle die uppe



Benno und seine Mutter suchen ein Geschenk. Für wen? Hör zu.

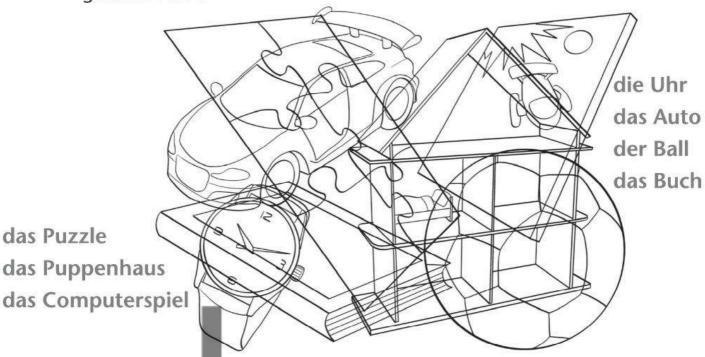


Hör noch einmal zu. Über welche Spielsachen sprechen Benno und seine Mutter? Markiere sie.

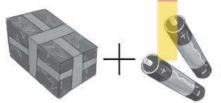
Was ist ein gutes Geschenk für Anna? Schreib drei Wörter.

die Maus das Buch das Puzzle das Auto das Spiel die Puppe der Teddy der Ball die Uhr die Katze das Puzzle

Markiere das Wort und den dazugehörigen Gegenstand mit der gleichen Farbe.



Was ist im Kart<mark>on</mark>? Rate mal und ergänze die Sätze.

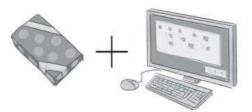


SPRACHINSTITUT

Das ist ein Auto







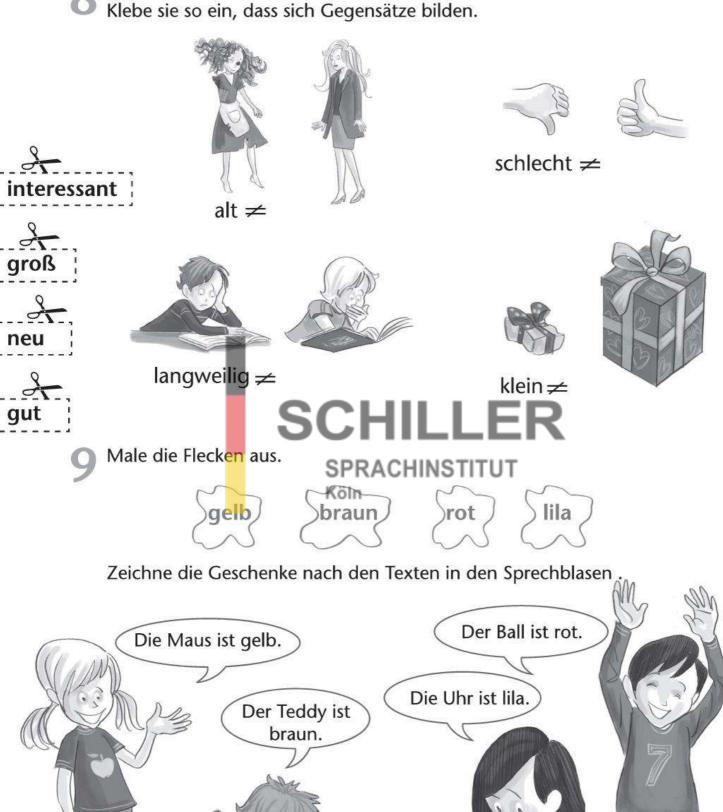
Das ist ein



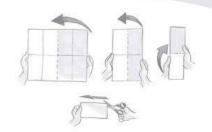
Das ist eine

Schreibe die Wörter in die Pyramide. langweilig interessant wunderbar schlecht klein alt nett Was passt zusa<mark>m</mark>men? Verbinde. klein groß

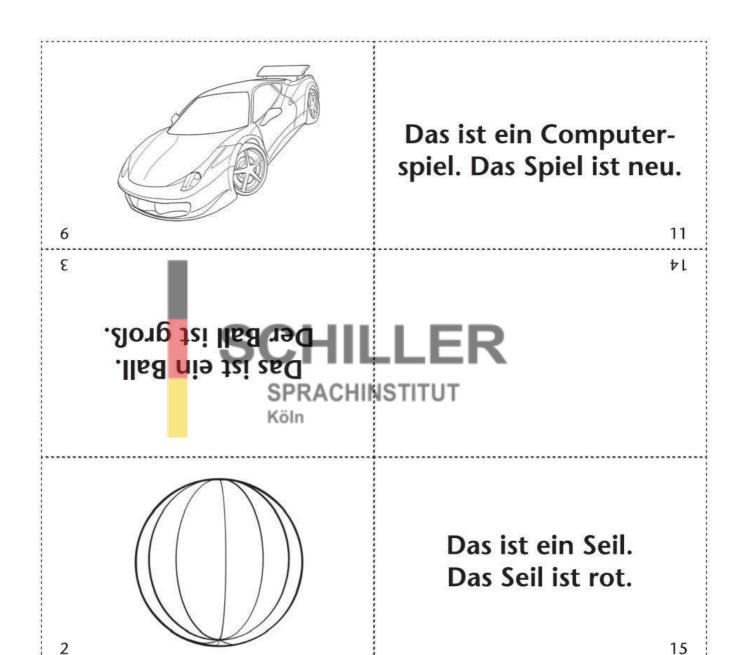
Schneide die Wörter aus. Klebe sie so ein, dass sich Gegensätze bilden.



Bastle ein Buch. Klebe ein. Lies und ergänze es.



(Was heißt "das Seil"? Informiere dich darüber und zeichne es auf Seite 14 deines Buches.)

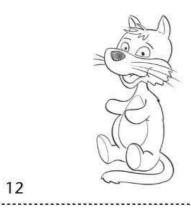


Das ist ein Auto. Das Auto ist super.

L



10



Das ist eine Puppe. Die Puppe ist schön.

5

13

b



Das ist ein Buch.
Das Buch ist interessant.

MEIN BUCH

16

- 1

6

8

Das ist ein Teddy. Der Teddy ist braun.



6. Ap. 1. Ap. 1.



1 1 Ordne die Sätze den Personen zu.



1 2 Hör zu und zähle die Wörter "Geschenk" und "Geschenke".

Köln



Kreise die richtige Zahl ein.

13 Ergänze die Sätze.

pa.				1
ŀ	interessant	groß	schön	
127		569010		

Die Uhr ist

Das Haus ist

Das Spiel ist

Märchenhafte Blumen



Für dieses Experiment brauchst du: eine frische weiße Blume (am besten eine Rose oder Nelke), farbige Tinte, ein Glas oder eine Vase mit Wasser.

Fülle die Tinte vorsichtig in das Wasserglas und stell dann die Blume in das Glas.

SCHILL

Warte ein paar Stu<mark>nde</mark>n ab. In der Zwischenzeit-INSTIT lernst du ein kleine<mark>s G</mark>edicht:

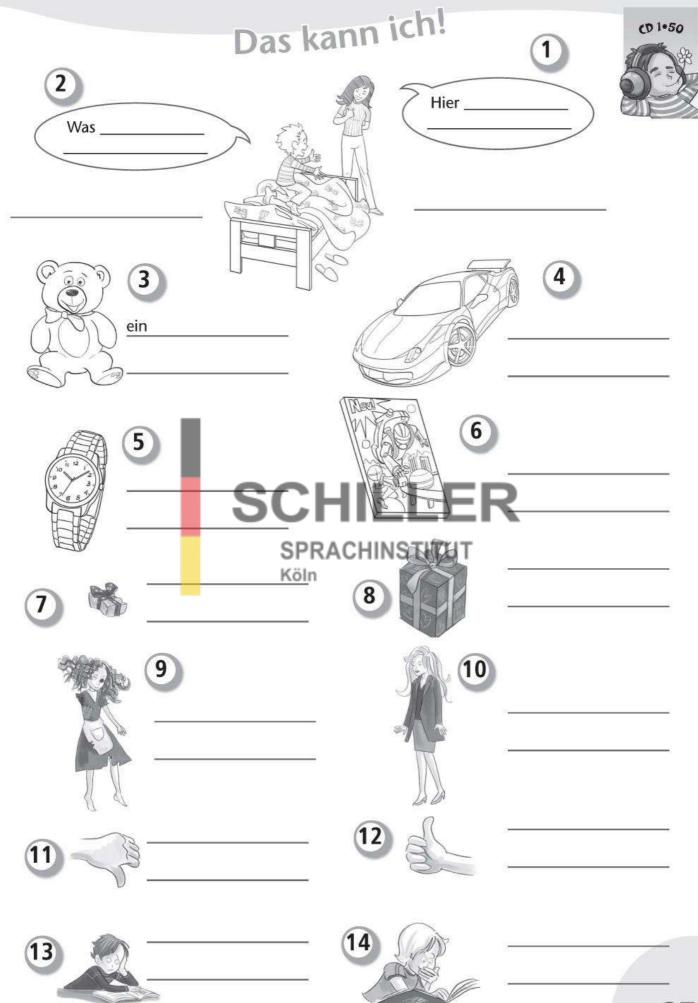
> Ich schenke dir Blumen: Weiß, rosa und blau. Ich mag dich, ich mag dich. Das weißt du genau.

Oh, deine Blume hat ihre Farbe geändert!





Experimentiere mit unterschiedlichen Tintenfarben. So kannst du in Zukunft andere mit einem ungewöhnlichen Blumenstrauß überraschen!



Wer hat was dabei? Klebe Aufkleber ein. Lies die Sätze vor.



Ich kann tanzen.





Köln



Ich kann Rad fahren.



Ich kann jonglieren.



Ich kann Flöte spielen.



Ich kann schnell laufen.



Ich kann Seil pringen.

7 Kreise ein, was du kannst. Erzähle.

schwimmen

backen

tanzen

Seil springen

jonglieren

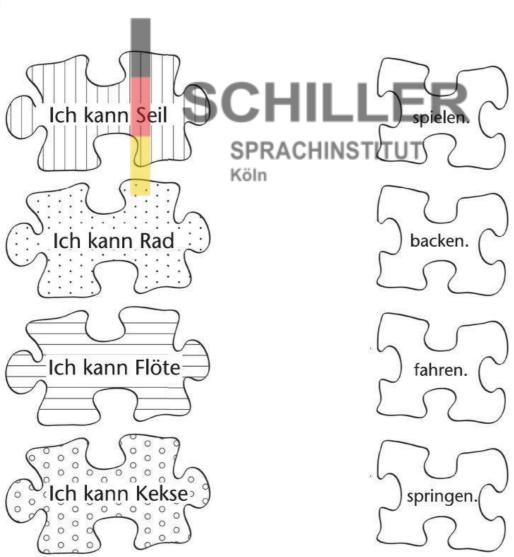
schnell laufen

Rad fahren

Flöte spielen

Ich kann tanzen.

Verbinde die Puzzleteile und zeichne rechts dasselbe Muster.







Die schöne Prinzessin heiratet. Vier Kandidaten halten um ihre Hand an. Wen wählt sie aus?



Hör den Text noch einmal. Welche Talente haben die Kandidaten? Klebe die Sätze ein.



Welches Verhalten ist richtig? Male das Bild aus und schreibe die Sätze auf.





Ich kann basteln.





L Kaprachins Boull spielen.



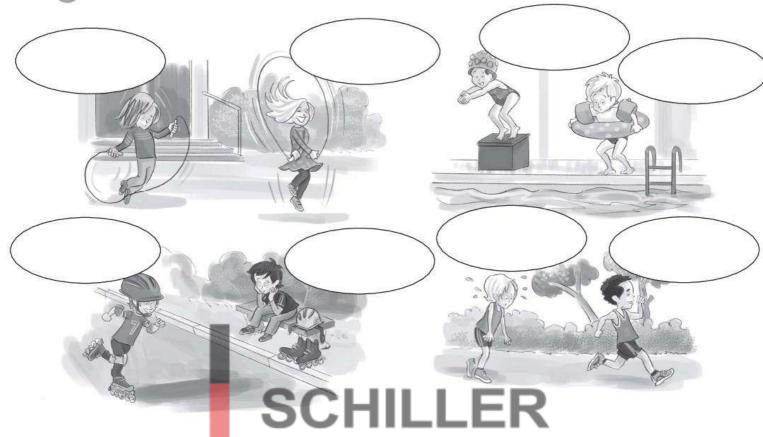








Wer sagt was? Klebe Aufkleber ein.



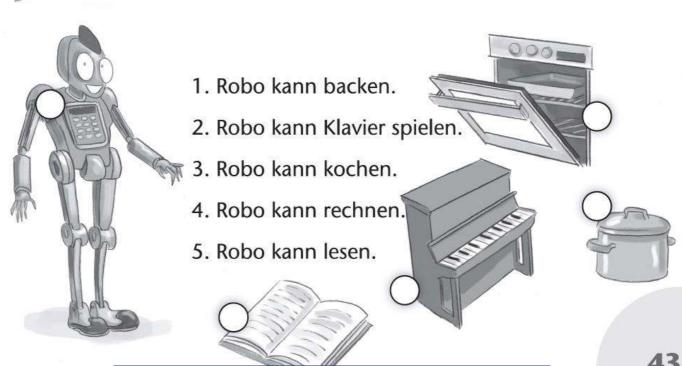
T Eine einsame I<mark>nse</mark>l. Wer kann was? Verbinde die Fragen mit den Antworten.



Wer kann was? Schreibe Sätze.



Was kann Robo? Ordne die Sätze den Bildern zu.

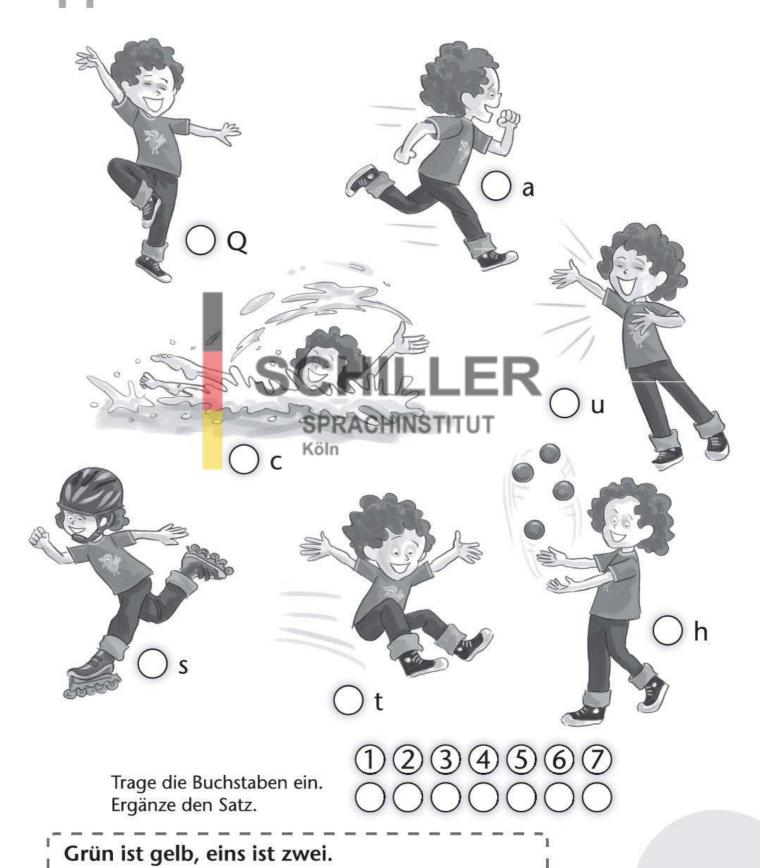


A





1 1 Hör zu und nummeriere die Bilder.



45

So ein Q



Unsichtbare Schrift

Für dieses Experiment brauchst du: Zitronensaft, Papier, einen Pinsel (oder ein dünnes Stäbchen).

Tauche den Pinsel oder das Stäbchen in den Zitronensaft.



Schreib eine Nachricht (oder dein deutsches Lieblingswort) auf das Blatt Papier.



Warte, bis das Papi<mark>er g</mark>etrocknet ist. Dann kann niemand mehr sehen, was auf dem Papier steht! In der Zwischenzeit lernst du einen Zauberspruch:

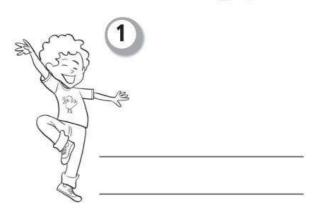
> Was hier war, das ist jetzt weg! Das kann nicht sein! Das ist ein Trick. Eins und zwei und drei und vier Ich kann es sehen auf dem Papier!

Bitte einen Erwachsenen darum, das Blatt Papier (z. B. mit einem Bügeleisen) zu erhitzen. Du sagst währenddessen den Zauberspruch auf.

5 Überraschung: auf dem Blatt Papier ist wieder die Schrift zu sehen!

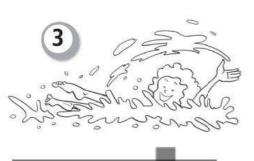


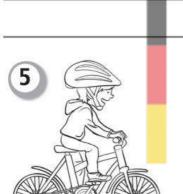
Das kann ich!







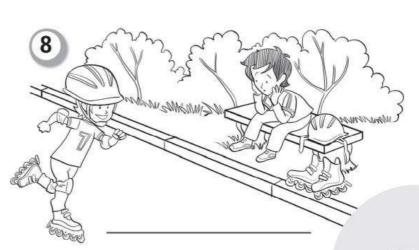






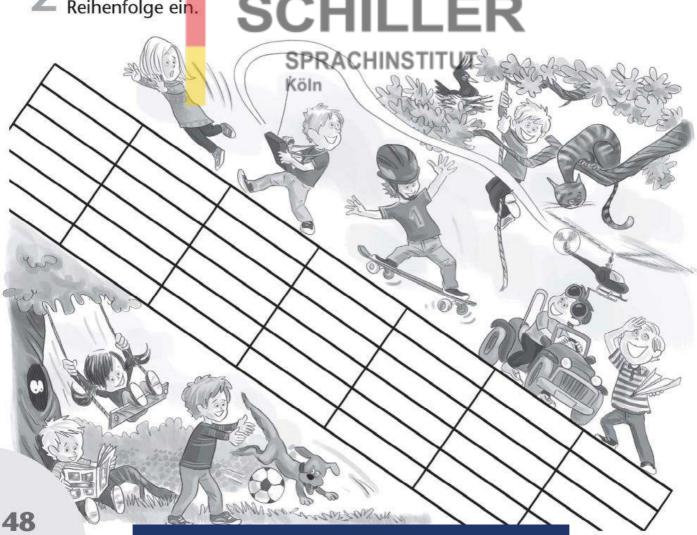
SPRACH/NSTITUT





Die Wochentage sind Brüder. Ordne sie nach der Größe. Lies ihre Namen vor.





3 Spiegelschrift: Schreibe die Wochentage auf.

Montag	Freitag
Sonntag	Dienstag
Donnerstag	Samstag
SPRACHINST Köln	1101
Welcher Tag fehlt? Ergänze.	

Was ist dein Lieblingstag?

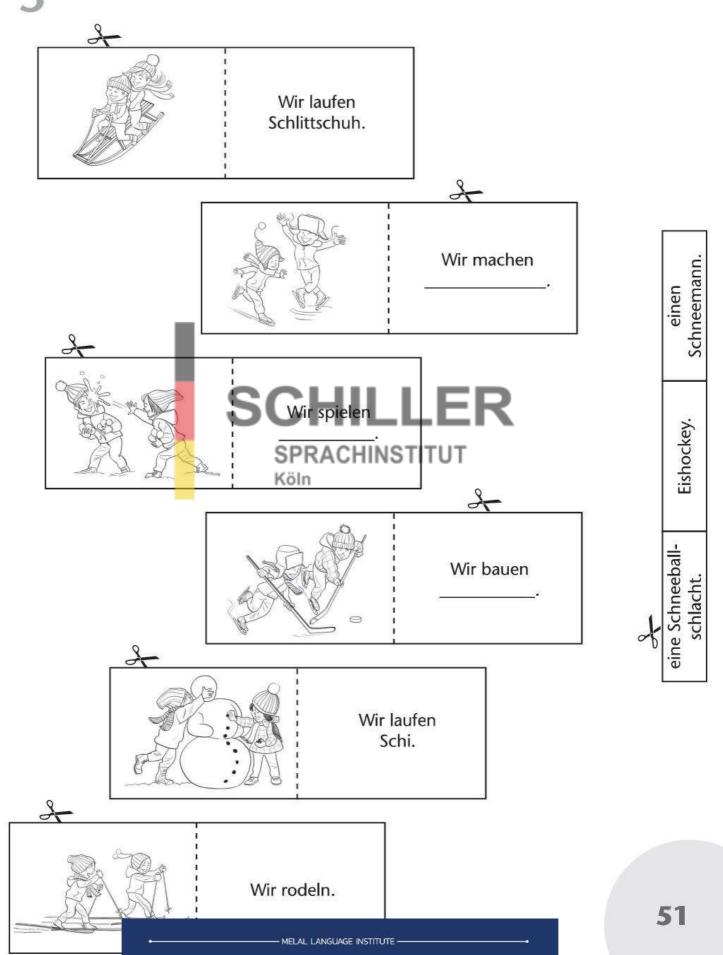
Mein Lieblingstag ist

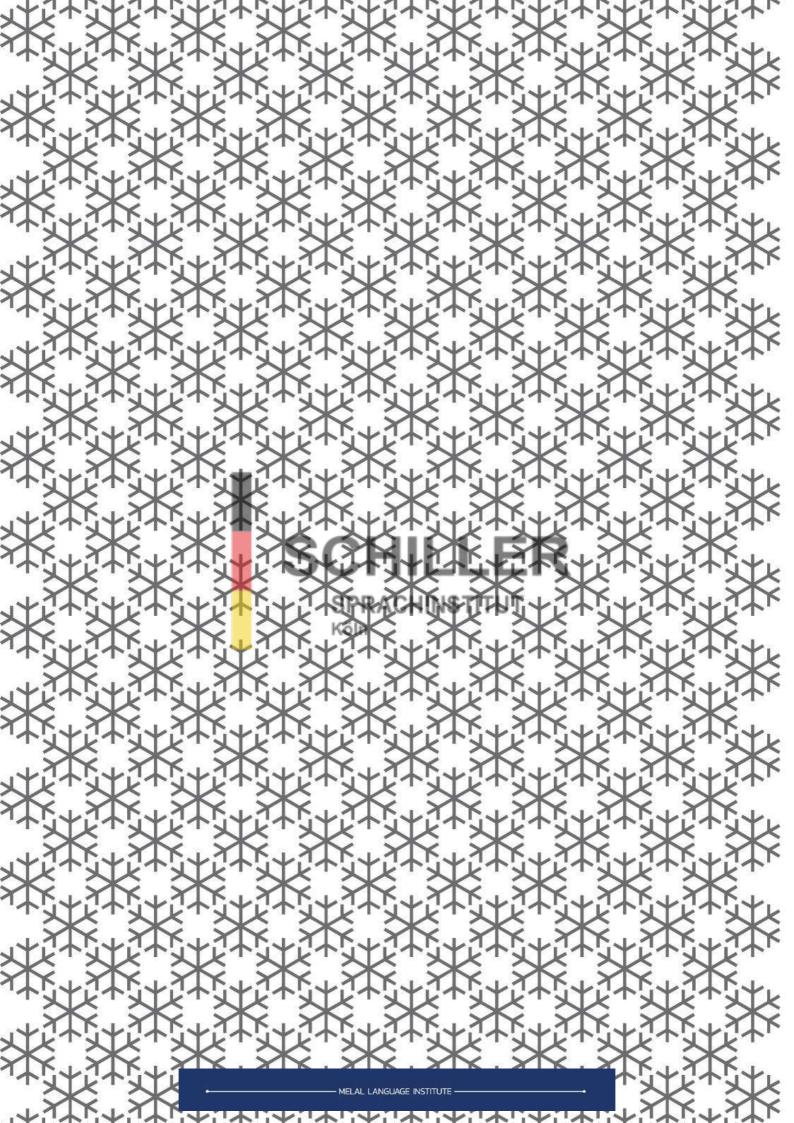
5

Welcher Satz passt zu welchem Bild? Verbinde. Wir rodeln. Wir machen Wir laufen eine Schneeball-Schlittschuh. schlacht. Wir laufen Wir spielen SPRACHINE STOCKEY. Wir bauen einen Schneemann

Was macht ihr am liebsten? Male aus.

Klebe die passenden Wörter ein. Dann schneide aus und spiele Domino.





Vergleiche die Texte mit dem Bild. Was stimmt nicht? Markiere die "falschen" Stellen.



Welcher Satz passt zu dem Bild? Markiere ihn.



Ich will Schlittschuh laufen.

Ich will nicht Schlittschuh laufen.



Ich will rodeln.

Ich will nicht rodeln.

5



Ber kleine Schneemann will jeden Tag spielen. Aber er ist immer allein. Hör zu. Wer will mit ihm spielen?





Ordne die Bilder den Strophen zu. Ein Bild fehlt. Ergänze es.

Wir bauen einen Schneemann. Hey, Leute, wer macht mit?

Wir spielen alle Eishockey Und bleiben immer fit.

Wir lieben den Winter, wir spielen im Eis, Wir rodeln zusammen und tanzen im Kreis.



Wir laufen auch Schlittschuh Und bleiben immer fit.

Was willst du machen?
Wähle einen Satz aus und schreibe ihn auf.

Ich will Schi laufen.
Ich will rodeln.
Ich will im Eis spielen.

Ein Zapfen sagt, wie das Wetter ist

Für dieses Experiment brauchst du: einen großen Kiefern- oder Fichten-Zapfen und einen Faden.

- Binde den Faden um den Zapfen.
- Hänge den Zapfen auf den Balkon, die Terrasse oder befestige ihn (mit Hilfe eines Erwachsenen) außen am Fenster.
- Lerne ein kleines Gedicht auswendig:

Zauberzapfen und Zauberhut,
Die Schuppen nach oben – das Wetter wird gut!
Und wenn der Trick uns nicht gelingt,
Dann gibt es Regen, Schnee und Wind.

Beobachte den Zapfen. Wie sieht der Zapfen aus, wenn die Sonne scheint? Und wie sieht er aus, wenn es regnet oder schneit?



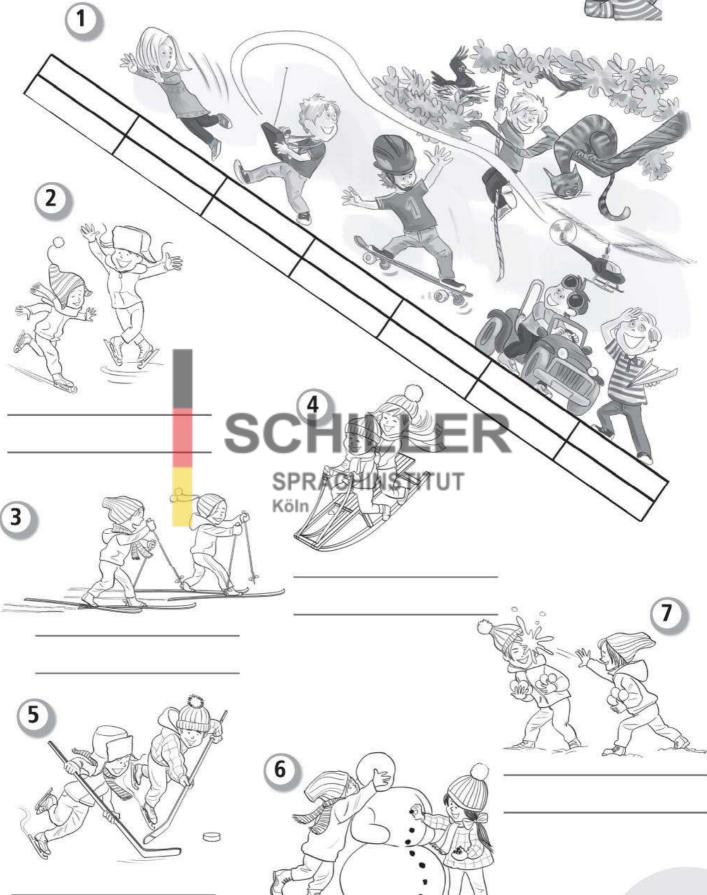


Von nun an kannst du das Wetter vorhersehen!

Viel Glück!

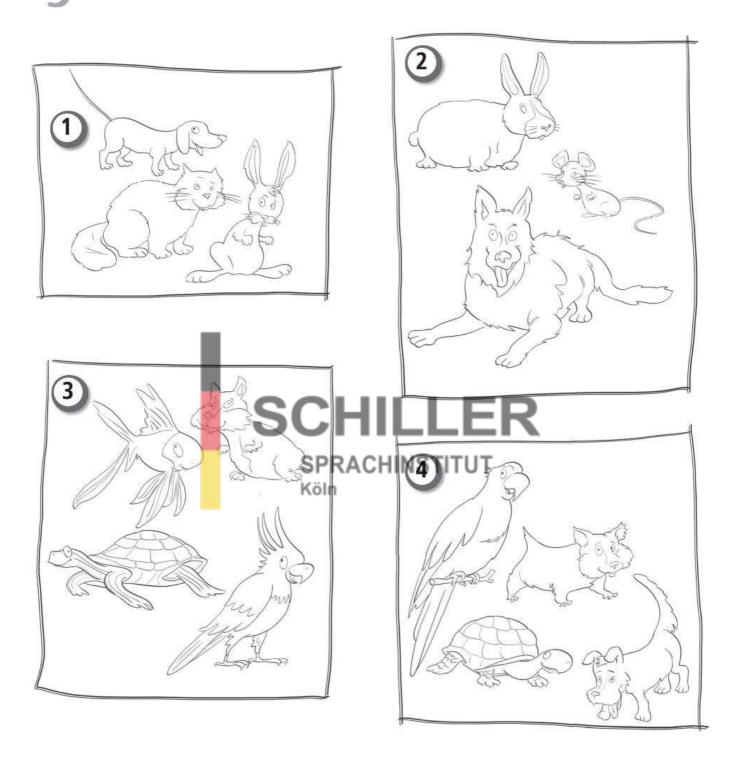
Das kann ich!







Welches Bild passt zu welchem Text? Trage die Bildnummern ein.



Auf Bild _____ sind der Hund, die Katze und das Kaninchen.

Auf Bild ____ sind der Papagei, der Hund, die Schildkröte und der Hamster.

Auf Bild ____ sind der Hund, das Kaninchen und die Maus.

Auf Bild _____ sind der Fisch, der Hamster, die Schildkröte

Was sagen die Kinder? Schreibe die Wörter richtig und male zwei Tiere.









Ich habe einen (geiPapa) ______.



Ich habe einen (amrsteH) ______.

Ich habe einen (udnH) _____.



Ich habe eine (kröSchildte) _

Ich habe einen (schFi) ______.

Lies die Sätze und "korrigiere" die Bilder.

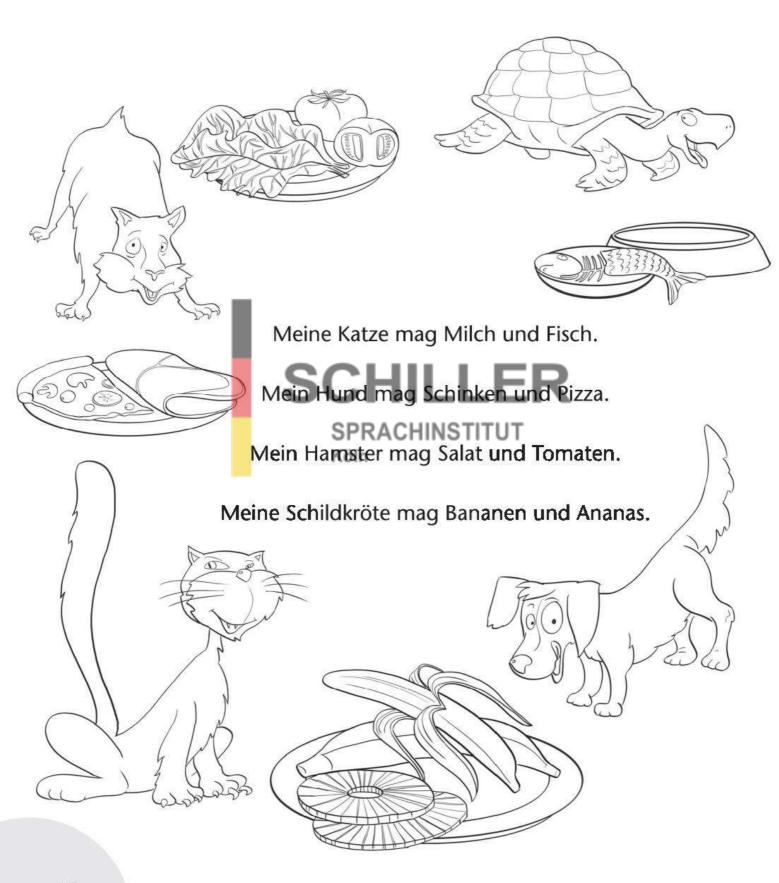




Ich habe einen Hund, ein Kaninchen und eine Katze.

Ich habe eine Schildkröte, einen Fisch und einen Hamster.





Wer kann das? Schneide die Satzergänzungen aus und klebe sie ein.



Der Hund

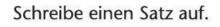


Der Papagei



Die Katze







Der Strauß

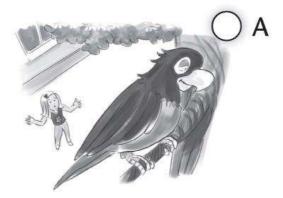






8 Hör zu und nummeriere die Bilder. Dann erfährst du, was Lollo mag.







SCHILLER

SPRACHINSTITUT Köln





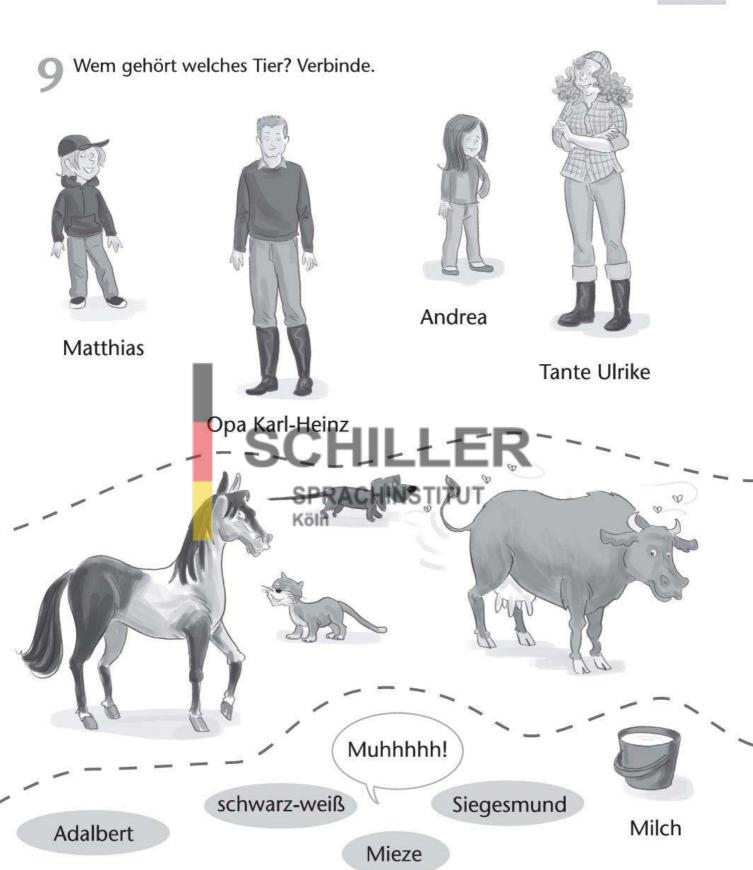




Hör noch einmal zu und kontrolliere.

BAPIA, ALJA, ALJA, ALJA, ALJA, BAPIA, BAPIA,

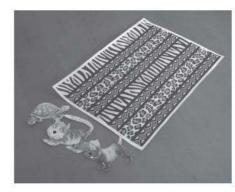




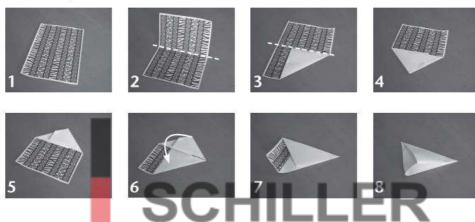
Was passt zu welchem Tier? Verbinde.

Zaubertüte

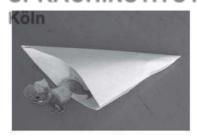
Für diesen Trick brauchst du: Papier und aus Papier ausgeschnittene Tiere, deren Namen du schon kennst.



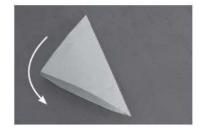
Knick das Papier nach den Fotos, so dass eine Tasche mit zwei Öffnungen entsteht.



Bitte eine andere P<mark>ers</mark>on darum, ein ausgeschnittenes Tier in die Tasche zu tun.



Dreh die Tasche schnell um und zeig der anderen Person die zweite Öffnung. Die Tasche ist leer und dein Zuschauer garantiert verblüfft!

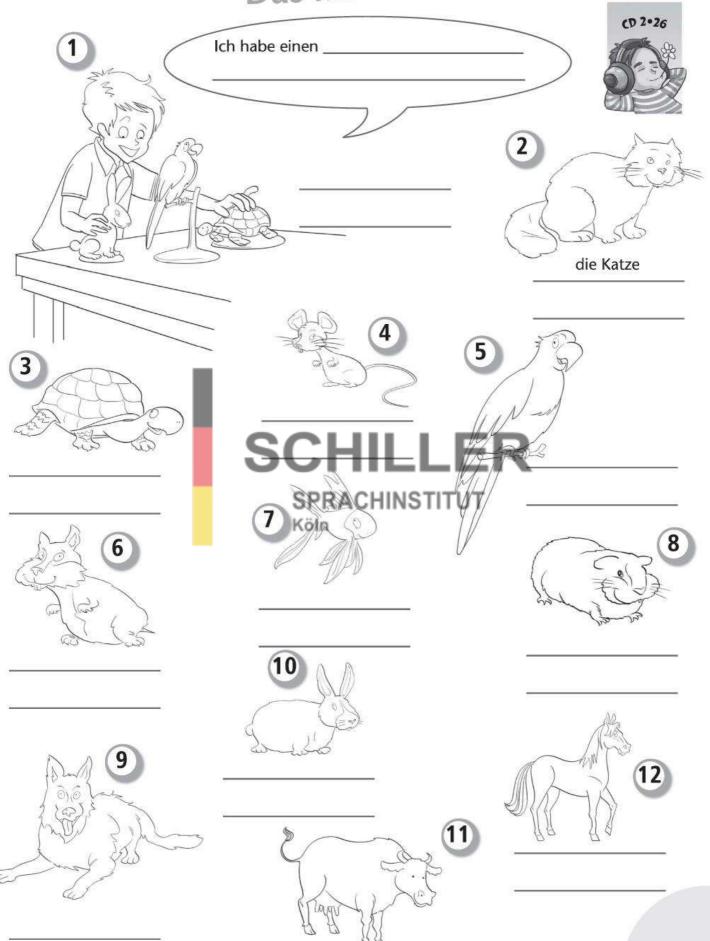




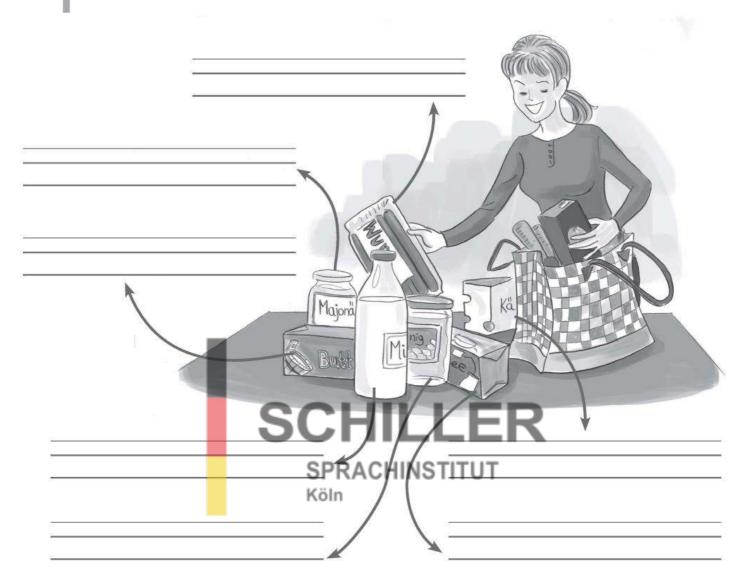
Einen noch besseren Effekt erzielst du, wenn du während des Tricks folgenden Zauberspruch aufsagst:

Hokuspokus, Fidimaus Und mein Hund ist raus!

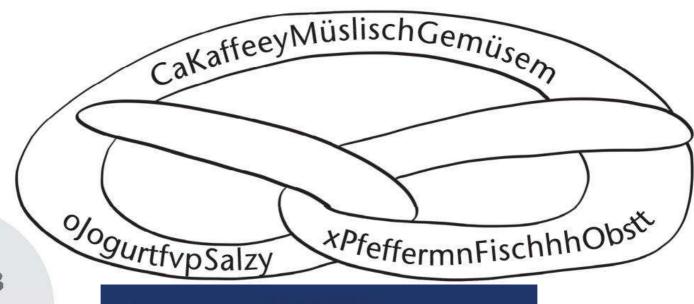
Das kann ich!



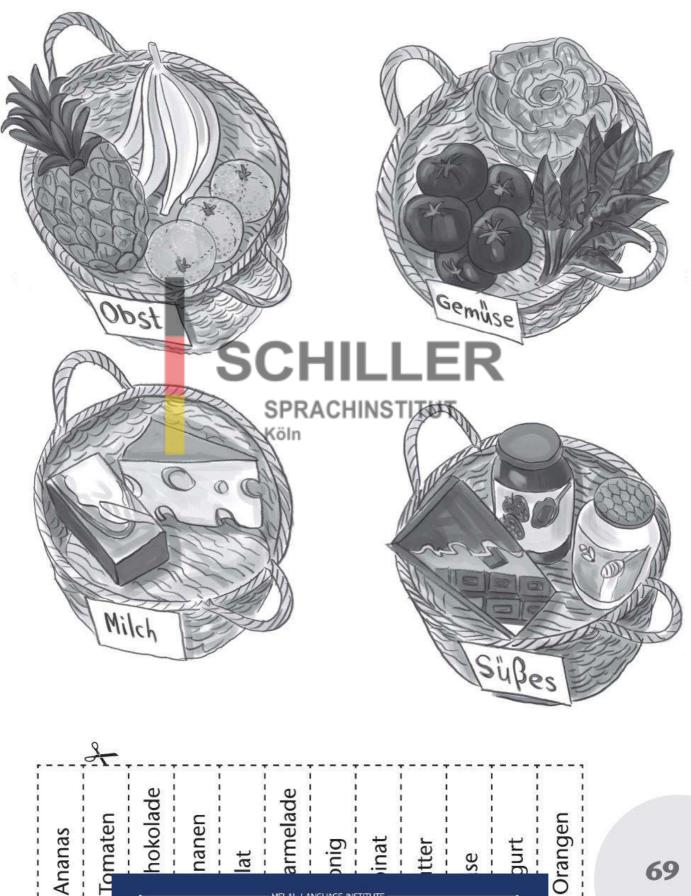
Was kauft Annas Mutter ein? Schreibe die Wörter auf.



Suche die Wörter und kreise sie farbig ein.



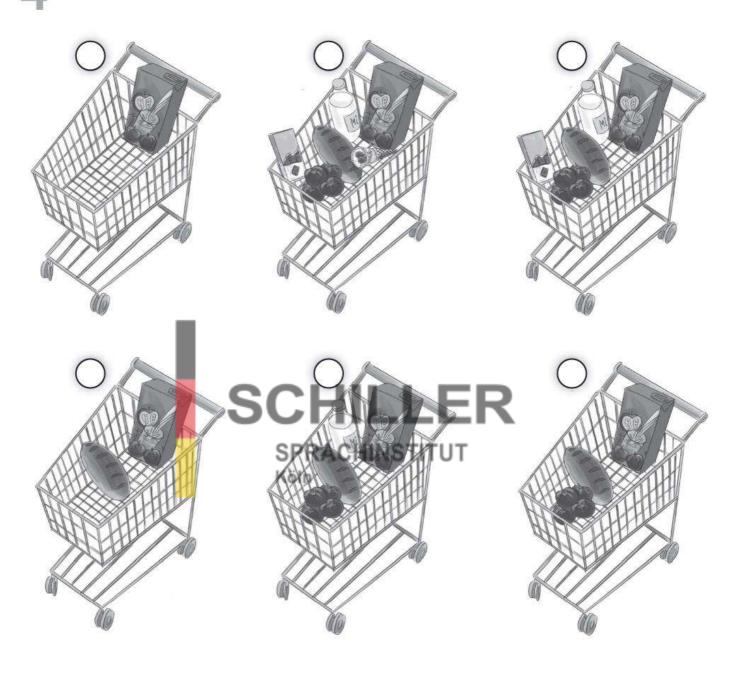
Klebe die Wörter in den richtigen Korb. In einem Korb fehlt etwas. Ergänze die Zeichnung.



MELAL LANGUAGE INSTITUTE



Benno kauft ein. Nummeriere die Bilder.



Was liegt im letzten Einkaufswagen? Schreibe die Wörter in dein Heft.

Wer möchte was? Ordne zu und ergänze die Sätze.







Ich möchte Pizza mit

Ich möchte Salat mit Ei.



Ich möchte Jogurt mit



Ich möchte Tomatensaft mit



Ich möchte Brot mit



Ich möchte Müsli mit

Wer möchte was? Sortiere die Wörter.

Ich habe Durst.
Ich möchte ...

Wurstsalat • Gemüse

Tee • Fisch • Apfelsaft

Jogurt • Tomatensaft

Schinkenbrot • Müsli

Käsebrot • Pizza • Limo

Ich habe Hunger.
Ich möchte ...

Ich möchte ...

Was schmeckt <mark>gu</mark>t? Markiere mit "grün". Was schmeckt <mark>ni</mark>cht? Markiere mit "rot".STITUT Köln

Jogurt mit Salz • Pizza mit Käse und Wurst
• Müsli mit Pfeffer • Brot mit Butter • Schinkenbrot mit Marmelade
• Eis mit Schokolade • Ananas mit Majonäse • Fisch mit Gemüse
• Tee mit Tomaten • Kuchen mit Obst

Was ist dein Lieblingsgericht? Schreib auf.

Wer braucht was? Klebe die passenden Zutaten ein und beschrifte sie.



Tina macht einen Obstsalat mit Honig.



Anton macht ein Tomaten-Omelett.



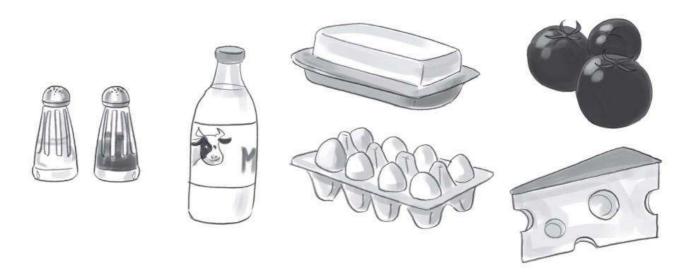




Hör den Text. Was will Grazias Schwester kochen? Kann sie das?



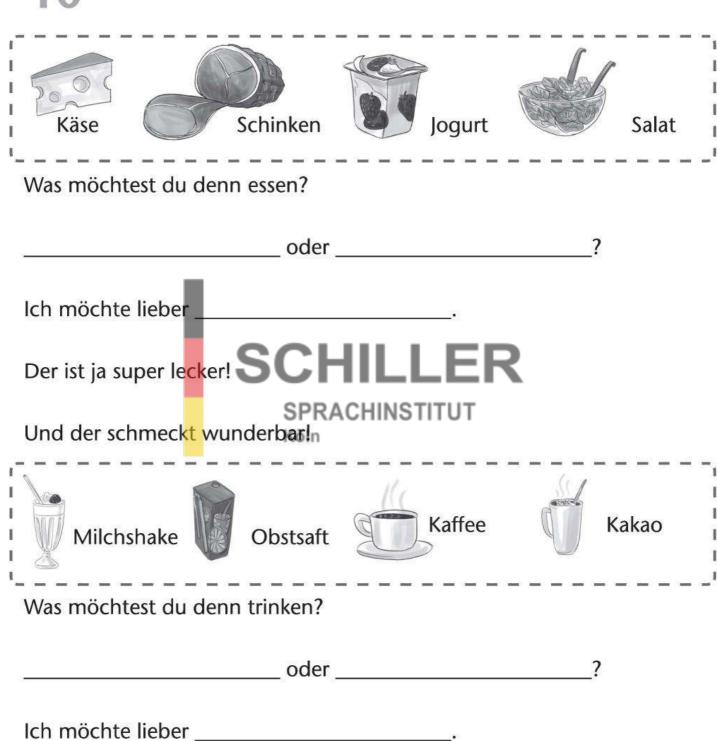
Hör den Text noch einmal. Welche Zutaten hat Grazias Schwester? Markiere mit + oder –.



Wie können Grazia und Laura ihr Problem lösen? Sammelt in eurer Muttersprache Ideen. BAPIA, INI, MILLE MILLE



Male" dein eigenes Lied. Sing es.



Der ist ja super lecker!

Und der schmeckt wunderbar!

Bilder aus Milch und Lebensmittelfarbe

Für dieses Experiment brauchst du: etwas Milch, eine Schüssel, Lebensmittelfarben und ein Stäbchen.

Gieße etwas Milch in die Schüssel, so dass der Boden bedeckt ist.



2 Streue vorsichtig verschiedene Lebensmittelfarben in die Schüssel.



SCHILLE

SPRACHINSTITU'

Rühre die Milch mi<mark>t de</mark>n Lebensmit**telfar**ben vorsichtig um und sag folgenden Reim auf:

Rot, Blau, Grün – misch ich ins Weiß, Erscheint ein Bild im Zauberkreis.

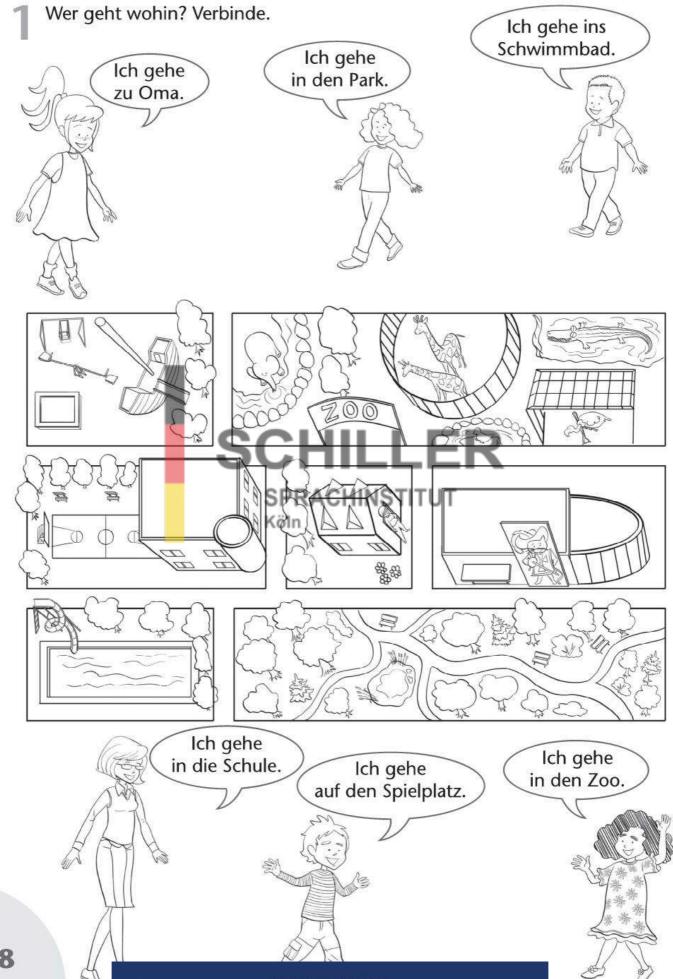


Jetzt siehst du ein unnachahmliches Bild in der Schüssel!



So hast du ein tolles Andenken!





7 Ordne die Sätze den Personen zu.



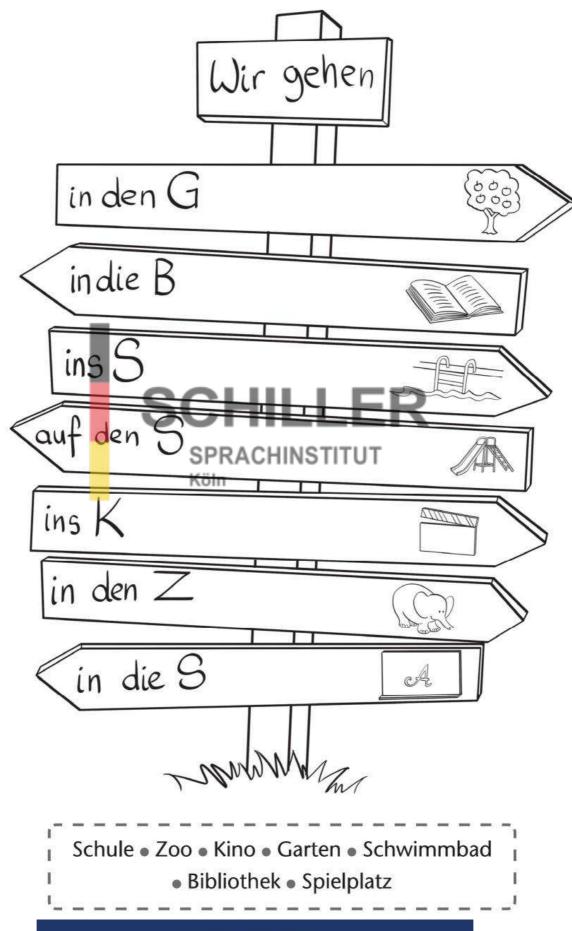


- 1. Ich gehe in die Schule.
- 2. Ich gehe ins Schwimmbad.
- 3. Ich gehe in den Park.
- 4. Ich gehe in den Zoo.
- 5. Ich gehe in die Bibliothek ITUT
- 6. Ich gehe Käch Hause.



Ich gehe

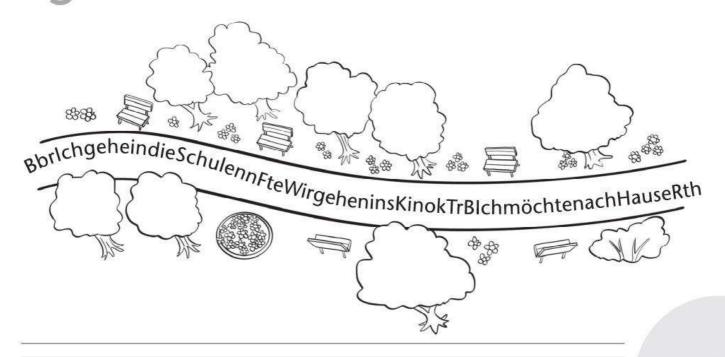
Wegweiser: Ergänze die Wörter.

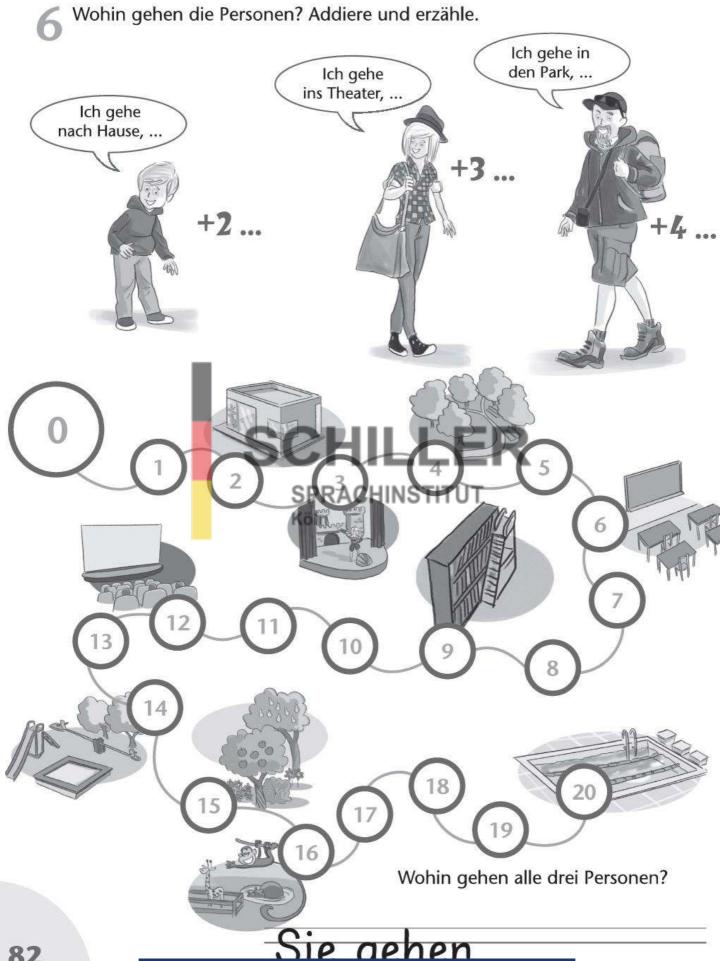


Welche zwei Sätze passen jeweils zusammen? Ordne zu und schreibe ein Satzpaar in dein Heft.



Suche drei Sätze und markiere sie farbig. Schreibe einen Satz auf.





Wohin gehen die Personen (nicht) gern? Ergänze die Sätze.





2)

Ich gehe ______ nach Hause.

Ich gehe ______ in die Schule.



Ich gehe _____ auf den Spielplatz.

Welche Sätze sind richtig? Markiere sie.

Ich möchte Fußball spielen.

- a. Ich gehe ins Kino.
- b. Ich gehe auf den Spielplatz.

Ich mag Tiere.

- a. Ich gehe in den Zoo.
- b. Ich gehe in die Schule.

Ich möchte lesen.

- a. Ich gehe ins Theater.
- b. Ich gehe in die Bibliothek.

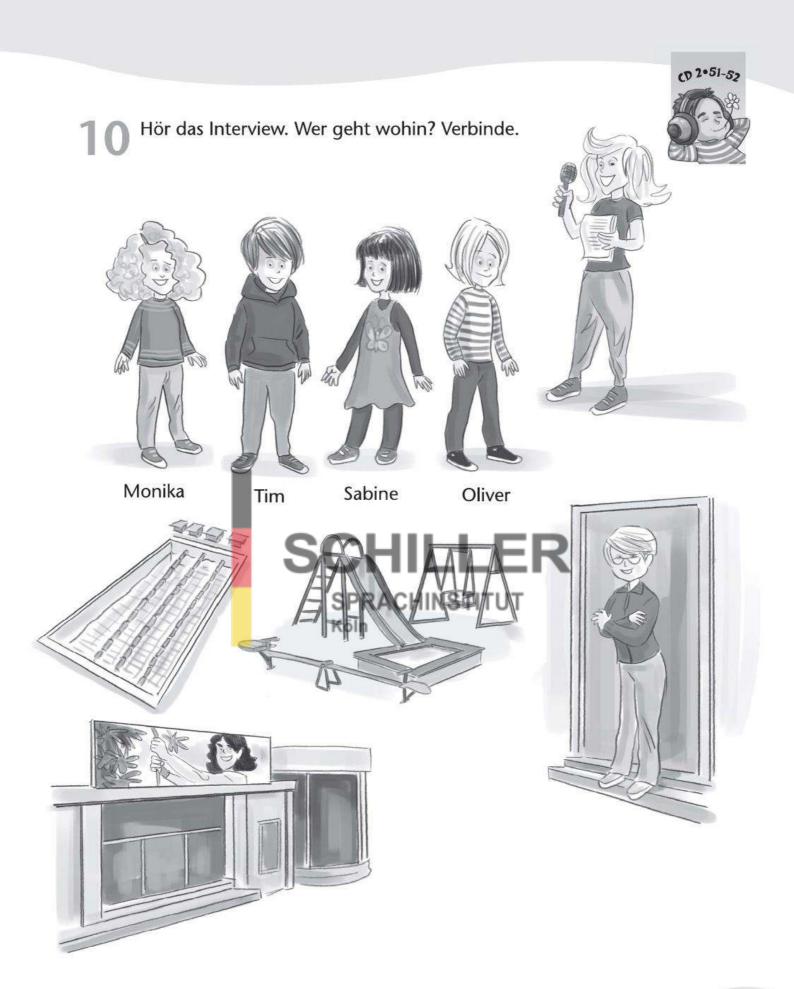
Ich schwimme gern.

- a. Ich gehe ins Schwimmbad.
- b. Ich gehe zu Oma.

ins Theater.

- Laura erzählt. Markiere Lauras Weg auf dem Stadtplan.
 - 1. Zuerst gehe ich in die Schule.
 - 2. Dann gehe ich in die Bibliothek.
 - 3. Und dann gehe ich in den Park. Hier sind Tim und Paula. Wir spielen zusammen.
 - 4. Dann gehen wir zusammen ins Schwimmbad. Toll! Prima.
 - 5. Und dann gehen wir ins Kino.
 - 6. O, es ist spät. Tschüss, Tim. Tschüss, Paula, ich gehe nach Hause.





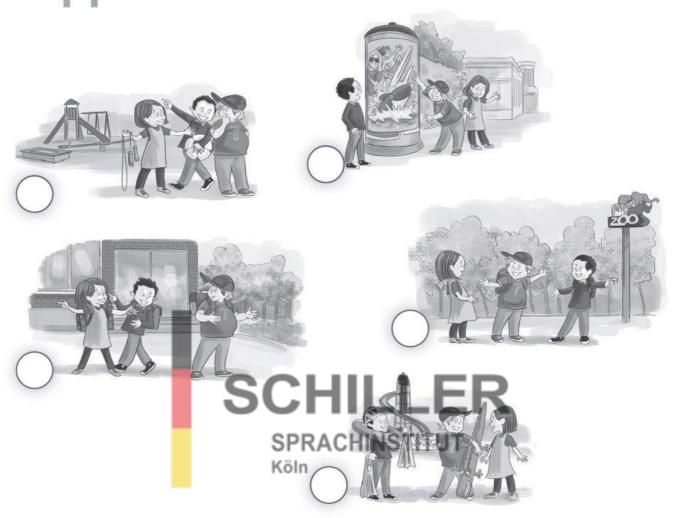
Hör noch einmal. Warum geht Oliver so gern zu seiner Oma?

8



Bet of the particulation of the second

1 1 Hör zu und nummeriere die Bilder.



Wohin können die Kinder noch gehen? Male und singe.

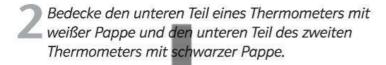
in den Zirkus • in den Garten • ins Theater

Wir gehen _____ Hey! Sag mal, kommst du mit? Ja? Prima! Spitze! Klasse! Dann gehen wir zu dritt.

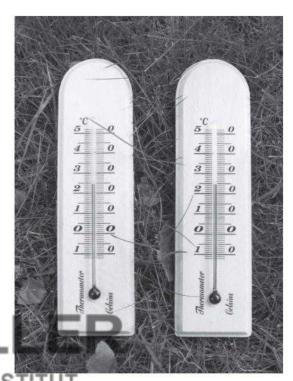
Schwarz und Weiß in der Sonne

Für dieses Experiment brauchst du: zwei Thermometer, schwarze und weiße Pappe.

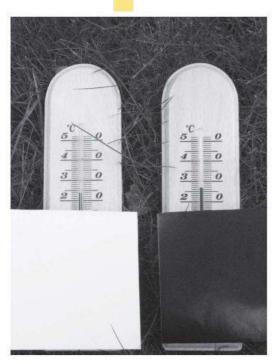
Leg die zwei Thermometer an einen sonnigen Platz.



Warte, bis sich die T<mark>em</mark>peraturanzeige nicht mehr ändert.



Wie hoch ist die Temperatur? Vergleiche die beiden Thermometer.



Folgendes kleine Gedicht wird dich an dieses Naturgesetz von nun an erinnern:

Es ist warm, es ist warm,
Wir ziehen weiße Sachen an.
Dann wird es kalt, dann wird es kalt,
Und schwarze Jacken braucht man bald.

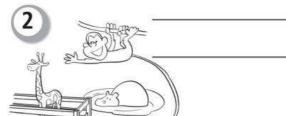
Hoffentlich wirst du in den Ferien oft die Gelegenheit haben, weiße Anziehsachen zu tragen!

87





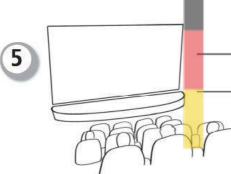






3

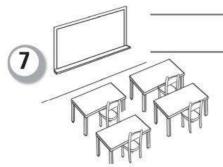


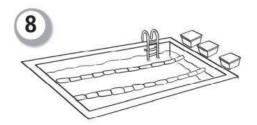


SCHILLER

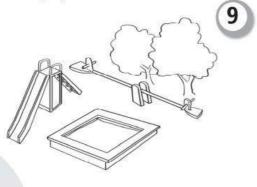
SPRACHINSTITU<u>T</u>

Köln





6





10